

Bund unterstützt Schloss Wildenberg mit 400.000 Euro

05.03.2026 20:50

MdB Oßner setzte sich trotz hoher Überzeichnung im Haushaltsausschuss durch

Gute Nachrichten für die Gemeinde Wildenberg im Landkreis Kelheim. Aus dem vierzehnten Denkmalschutz-Sonderprogramm fließen 400.000 Euro an die Freiherrlich Alfred und Alix von Kesling'sche Stiftung zur Sanierung von Schloss Wildenberg. Dies hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages heute beschlossen.

Dazu der Bundestagsabgeordnete sowie haushalts- und finanzpolitische Sprecher der CSU, Florian Oßner: "Als Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Haushaltsausschuss habe ich alles darangesetzt, dieses wichtige Sanierungsvorhaben zu unterstützen, nachdem Landrat Martin Neumeyer und Zweiter Bürgermeister Wolfgang Brich auf mich zugekommen sind. Deshalb freut es mich besonders, dass von den insgesamt 35 Millionen Euro Fördermitteln für das gesamte Bundesgebiet das Schloss Wildenberg für die Renovierung 400.000 Euro erhalten wird. Damit unterstützen wir eine einzigartige und imposante Perle vor Ort in der Hallertau, ein Wahrzeichen unserer Heimat."

Infos zum Förderprogramm:

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) fördert Kulturdenkmäler, die unter Denkmalschutz gestellt sind. Über Sonderprogramme wurden seit 2009 bis 2024 rund 547 Millionen Euro in den Denkmalschutz investiert. Mehr als 3.000 national bedeutsame Kulturdenkmäler konnten dadurch in ganz Deutschland saniert werden.

Die Beteiligung des Bundes beträgt bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Sie ist durch Mittel engagierter Projektträger, der Länder, anderer Gebietskörperschaften oder Dritter zu ergänzen. Die Antragstellung erfolgt über die für den Denkmalschutz zuständigen Stellen des Landes.